

Informationen gemäß Art. 3 Abs. 1 und Art. 5 Abs. 1 Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

I. Strategien für den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken

Als ein regional verwurzeltetes Kreditinstitut mit öffentlichem Auftrag gehört für die Sparkasse Hilden•Ratingen•Velbert verantwortungsvolles Investieren innerhalb unserer hauseigenen Vermögensverwaltung zum Selbstverständnis.

Die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken im Investmentprozess unserer hauseigenen Vermögensverwaltung erfolgt derzeit in erster Linie über die Auswahl der Finanzinstrumente im Portfolio unserer Kunden.

Unter einem Nachhaltigkeitsrisiko verstehen wir ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung (ESG), dessen bzw. deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition innerhalb der Portfolios unserer Kundinnen und Kunden haben könnte.

Unsere hauseigene Vermögensverwaltung ist so strukturiert, dass sie je nach der mit dem Kunden vereinbarten Anlagestrategien auch Anteile an Investmentfonds erwerben kann. Die Kapitalverwaltungsgesellschaften der Investmentfonds sind aufgrund regulatorischer Vorgaben generell verpflichtet, Nachhaltigkeitsrisiken im Rahmen ihrer Investitionsentscheidungen zu berücksichtigen und darüber zu berichten.

II. Strategien zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen

Dabei verfolgen wir die folgende Strategie:

- Vermeidung von Finanzinstrumenten mit einem schwachen ESG-Rating (Rating-Mindestwert: 30 Punkte von max. 100 möglichen Punkten)

Im Rahmen unseres Investmentprozesses und im Hinblick auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken nutzen wir Daten des ESG-Datenanbieters Clarity AI als Vertragspartner unserer Portfoliomanagementsysteme. Clarity AI wendet dabei folgende Rating-/Score-Systematik an:

0 - < 30 schlecht / 30 - < 50 fair / 50 - < 70 gut / 70 - 100 exzellent

Sollten hierbei die o. g. Mindestwerte nicht erreicht werden, führt dies grundsätzlich zu einem Ausschluss von betroffenen Unternehmen und/oder Finanzinstrumenten aus dem Portfolio.

Es erfolgt eine regelmäßige Überprüfung der ESG-Scores. Somit wird sichergestellt, dass die beschriebene Strategie eingehalten wird.

Die Sparkasse verpflichtet sich zur Erfüllung der Transparenzstandards für die Berichterstattung unternehmerischer Nachhaltigkeitsleistungen des Deutschen Nachhaltigkeitskodex und orientiert sich bei Investitionsentscheidungen am UN Global Compact.

Eine darüberhinausgehende Berücksichtigung der o.g. Nachhaltigkeitsrisiken im Investmentprozess erfolgt derzeit nicht.

III. Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in der Vergütungspolitik

Unsere Vergütungspolitik ist generell darauf ausgerichtet, dass keine Anreize für das Eingehen von Nachhaltigkeitsrisiken gesetzt werden.

Wir stellen im Rahmen unserer Vergütungspolitik von Gesetzes wegen sicher, dass die Leistung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht in einer Weise vergütet oder bewertet wird, die mit unserer Pflicht, im bestmöglichen Interesse der Kundinnen und Kunden zu handeln, kollidiert.

Es werden durch die Vergütungspolitik keine Anreize gesetzt, durch die ein Finanzinstrument in das verwaltete Portfolio aufgenommen bzw. gehalten wird, welches nicht der Anlagestrategie des Vermögensverwaltungs-mandats entspricht. Ferner richtet sich die Vergütungsstruktur nach Tarifvertrag und ist nicht mit einer risikogewichteten Leistung verknüpft.

Datum der ersten Veröffentlichung: 21.03.2021
Stand: 03.2024
Version: 4.0

Erläuterung der Änderungen:

I.

- Anpassung der Formulierung "Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken"

II.

- Einfügen "grundsätzlich" bei Ausschluss von betroffenen Unternehmen
- Änderung "Nachhaltigkeitsagentur" in "ESG-Datenanbieter"
- Aufnahme "Es erfolgt eine regelmäßige Überprüfung der ESG-Scores"
- Löschung des Absatzes über darüberhinausgehende Berücksichtigungen
- Löschung des Absatzes zu Investmentfonds
- Löschung des Absatzes zur aktiven Mitwirkung
- Löschung der Orientierung an den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen